

Apus Capital Revalue Fonds

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der investierten Anlagen und damit des Fondsvermögens haben könnte.

Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf alle anderen bekannten Risiken einwirken und diese wesentlich verstärken.

Die HANSAINVEST hat das Portfoliomanagement für den Fonds ausgelagert (vgl. den Abschnitt „Auslagerung“ dieses Prospekts). Der Portfoliomanager integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken in seinen Investmentprozess.

Daher wird der Portfoliomanager bei der Auswahl der Anlagen grundsätzlich folgende Ausschlusskriterien an, sofern diesbezüglich Daten seitens des ESG-Datenproviders ISS ESG geliefert werden können.

Es werden keine Titel von Unternehmen/Emittenten erworben, die

- mehr als 10 % ihres Umsatzes aus der Herstellung von alkoholischen Getränken erwirtschaften;
- Umsatz aus Massentierhaltung generieren;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Pelzen erwirtschaften;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von zivilen Schusswaffen sowie damit verbundenen Dienstleistungen erzielen;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Förderung und Produktion von Kohle und/oder der Kohleverstromung erwirtschaften;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Fracking erwirtschaften;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Gewinnung und/oder der Verarbeitung, sowie mit weiteren Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Ölsanden;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Pestiziden mit von der World Health Organisation („WHO“) als sehr gefährlich oder extrem gefährlich deklarierten Wirkstoffen erzielen;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion, dem Vertrieb und/oder der Dienstleistung im Zusammenhang mit militärischem Equipment verdienen. Dies schließt sowohl das militärische Equipment von Kombattanten als auch von Nicht-Kombattanten ein.

- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Erzeugung von Kernkraft, dem Abbau und der Verarbeitung von Uranerz und der Bereitstellung von Schlüsseldienstleistungen erwirtschaften, sowie mit dem Betrieb von Kernreaktoren zur Stromerzeugung erwirtschaften;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Produktion und/oder dem Vertrieb von pornografischen Bildern und/oder Videos erzielen;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Tabakerzeugnissen erzielen.

Des Weiteren werden keine Titel von Staatsemitenten erworben, die als Staat nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

Daneben hat die Gesellschaft eine interne Richtlinie zur Stimmrechtsausübung als Aktionär bzw. Anleihegläubiger aufgestellt, wonach Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Vorbereitung des Stimmverhaltens geprüft und berücksichtigt werden.

Sie orientiert sich dabei u.a. an den Analyse- Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI) und den UN Principles for Responsible Investment (PRI).

Bei Hauptversammlungen im Inland findet die Ausübung der Stimmrechte grundsätzlich immer und unabhängig von der Höhe des Anteils der Aktien der jeweiligen Portfoliogesellschaft statt. Bei Hauptversammlungen im Ausland findet eine Ausübung der Stimmrechte nur statt, wenn ein wesentlicher Einfluss seitens der Gesellschaft möglich ist.

Einen Anteil an den stimmrechtsberechtigten Aktien einer Portfoliogesellschaft von weniger als 0,3 % sehen wir dabei als unbedeutend an.

Im Übrigen unterbleibt eine Abstimmung auch dann, wenn die Anzeige der Teilnahme an der Hauptversammlung dazu führt, dass die Aktien nicht mehr gehandelt werden können („Shareblocking“) oder die Stimmrechtsausübung im Einzelfall mit unverhältnismäßig hohem Aufwand oder Kosten verbunden ist.

Die aktuelle Mitwirkungspolitik der Gesellschaft ist unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

abrufbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Fonds nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition hat und die in diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen nicht verbindlich die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten nach Verordnung (EU) 2019/2088 und nach Verordnung (EU) 2020/852 berücksichtigen. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie.

Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Das Portfoliomanagement geht derzeit davon aus, dass kein wesentlicher Einfluss von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite des Fonds zu erwarten ist.

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Der Portfolioverwalter geht derzeit davon aus, dass kein wesentlicher Einfluss von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite des Fonds zu erwarten ist.

Rechtliche Hinweise

Vorliegendes Dokument dient ausschließlich Vertriebs- und Marketingzwecken. Eine fundierte Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsdokumente (Verkaufprospekt und wesentliche Anlegerinformationen) welche unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/download-center/> zum Download zur Verfügung stehen, getroffen werden. Dort sind die mit der Anlage verbundenen Chancen und Risiken sowie die verfolgte Anlagestrategie zu entnehmen.

Weitere Informationen zu den vom Sondervermögen unabhängigen Anlegerrechten können Sie der Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.html> entnehmen.